I.

Zweite Nachlese

zu den Käfern von Tirol.

Von

V. Gredler in Bozen.

Eine Anzahl neuer (im nachstehenden Verzeichnisse mit * bezeichneter) Funde, die in Anbetracht der bereits mannigfachen Durchforschung des tiroler Landes und der reichlichen Ergebnisse für dessen Coleopteren-Fauna eine nicht unbedeutende genannt werden kann, veranlasst den Verf. sobald schon eine II. Nachlese folgen zu lassen. — Aber auch eine unangenehmere Pflicht — der Berichtigungen zum ersten Sammelbericht fordert geradezu Beschleunigung dieses zweiten. Verf. muss nämlich vorerst ein paar in der I. Nachlese (vgl. Coleopt. Hft. III.) unserer Fauna aufgeschmuggelte Arten: *Dichirotrichus lacustris*, *Dichillus minutus* und *Dorcadion fuliginator* — vielleicht auch *Geotrupes Typhoeus* — widerrufen, sowie die südliche Verbreitung einiger anderer: eines *Carabus auratus*, *nemoralis* und *nitens* in Frage stellen; obgleich *Geotrupes Typhoeus* auch Gistel im Vinschgau getroffen zu haben versichert, und *Car. nemoralis* als angeblicher Südtiroler dem Verf. schon wiederholtermalen vorgestellt worden. Nachdem sich nämlich herausgestellt hat, dass der Bauer Fr. Moser in Passeier, von welchem die bedenklichen Angaben herrühren, von einem auswärtigen Entomologen gerade jene Arten bezog, unterliegt es keinem Zweifel mehr, dass diese Passanten aus Passeier intrudirte Kuckuckseier sind, die der Verf. nur auf die bestimmtesten, wiederholten Versicherungen und nur deshalb ohne ? aufgenommen, um Moser's kümmerliche Subsistenz nicht zu diskreditiren. Was aber den

Bauer, der bis dahin durchaus für ehrlich galt, zu dieser Fälschung Anlass gegeben haben mag, ist annoch schwer zu begreifen.

Den besten Stoff auch zu diesem Nachtrage bot wieder der südwestlichste Rayon Deutschlands, das Gebiet von Judikarien, welches der emsige Bezirksförster Al. Gobanz mit ebensoviel Geschick als Glück durchforschte und dessen Schätze um so vollständiger registrirt zu werden verdienen, als denselben nach nunmehr erfolgter Versetzung des Hrn. Gobanz lange nicht wieder ein so liebevolles Auge zugekehrt werden dürfte. Nebst Judikarien findet das Thal Ulten, südlich von Meran, welches der Verf. letzten Sommer an mehreren Punkten zu begehen Gelegenheit hatte, die meiste Beachtung.

In systematischer Anordnung, grösstentheils auch in Nomenclatur schliesst sich dieses Verzeichniss an das der „Käfer Deutschlands" von Dr. G. Kraatz an.

Verzeichniss.

Carabus Creutzeri Fabr. var. *Kircheri* Germ. Auch am Joch Grim vergangenes Jahr gesammelt von Dr. Funk.

* *Nebria Bremii* Germ. Findet sich unter meinen Sammelvorräthen und stammt wahrscheinlich vom Timbl in Passeier.

* *Drypta emarginata* Oliv. (*dentata* Rossi). Bei Darzo in Judikarien am Fusse eines Wallnussbaumes, Ende März (Gbz *).

* *Dromius angustus* Brull. In Gerlos von Dr. Funk gesammelt.

* *Dromius fenestratus* Fabr. Vom Förster Gobanz im Daonethale unter Baumrinde aufgefunden.

Oodes helopioides Fabr. In Judikarien (Gbz).

Broscosoma baldense Rosh. Auch auf der Alpe Pura von Gobanz in 6 Expl. gefunden.

Calathus micropterus Duftschm. Mit *C. cisteloides* und *fulvipes* bei Altrei im Cembrathale.

Anchomenus antennarius Duftschm. Bei Condino in Judikarien unter Steinen (Gbz).

* *A. puellus* Dej. Ein kleines Expl. aus Südtirol findet sich in der Sammlung eines Studenten vor.

Olisthopus Sturmi Duftschm. Bei Deutschnoven (Stud. Brunner).

Feronia externepunctata Dej. Am Kurnigl in Ulten bei 7000' s. m. mehrmals getroffen.

*) Gbz. für Gobanz.

F. Panzeri (Mcg.) Panz. Auf dem Strassberg bei Telfs im s. g. Alpl an der obern Holzgrenze nicht ganz selten; auch die Var. mit rothen Beinen.

F. unctulata Duftschm. Bei Altrei.

F. oralis Duftschm. Mit *Panzeri* am Strassberg, nicht selten.

Amara lucida Duftschm. In Judikarien (Gbz. f. Bert.*).

Harpalus brevicollis Dej. Im Gnadenwalde bei Hall; Campen, im Juli.

H. luteicornis Duftschm. In den Thälern Selrain und Ulten. Im letztern auch *H. laevicollis* und *fuliginosus* Duftschm.

Trechus longicornis Sturm. In Judikarien (Gbz. i. litt.).

* *Bembidium rufescens* Dej. Judikarien, im Angeschwemmten (Gbz).

* *B. atrocoeruleum* Steph. Judikarien (Gbz). Aber auch in des Verf. Sammlung von andern Orten vertreten, und mochte es derselbe früher von *B. tibiale*, dem es bekanntlich allzu nahe kommt, nicht unterschieden wissen.

* *B. albipes* Dej. Auf der Alpe Serolo in Judikarien (Gbz).

Colymbetes collaris Payk. Schwaz, in Springbrunnen im August nicht selten. Mit ihm *Hydroporus nigrita* F., welcher je 2 lichte Makeln an den Schultern trägt, *Liopterus agilis* F., und

Hydaticus grammicus Germ., ziemlich häufig.

* *Hydrous flavipes* Stev. Schwaz, in Gartenbrunnen, Juli.

Hydrochus carinatus Germ. Bei Meran gesammelt von Stud. Reinthaler.

* *Ochthebius granulatus* Muls. Bei Castello in Judikarien, in einer Quelle (Gbz. f. Bert.).

* *O. fossulatus* Muls. Judikarien: im torrente Ribon unter Steinen (Gbz).

Cercyon minutum Fabr. Um das Mitterbad in Ulten.

* *C. anale* Payk. Judikarien, im Pferdemist; auch *C. flavipes* Fabr. daselbst (Gbz) und in Ulten.

* *Silusa rubiginosa* Er. Judikarien, in Schwämmen (Gbz. f. Bert.).

* *Ocalea castanea* Er. Judikarien, unter einem Steine (Gbz).

Leptusa fumida Er. Judikarien, unter Baumrinden (Gbz).

*) Gbz. f. Bert. i. e. Gobanz fide Bertolini, — eine in solchen Fällen gebrauchte Abbreviatur, wo Dr. Bertolini das betreffende Expl. eingesehen und bestimmt hat.

Thiasophila angulata Er. Judikarien, im Vorfrühlinge unter Baumrinde (Gbz).

* *Aleochara filum* Kraatz. Aus Judikarien mitgetheilt von Gobanz; desgleichen: *A. rufipennis* Er., *lanuginosa* Grav., *bilineata* Gyll. und *nitida* Grav.

* *A. morion* Grav. Judikarien, in Schwämmen (Gbz).

Dinarda dentata Grav. Judikarien (Gbz).

Myrmedonia cognata Maerk. Condino, unter Steinen im Vorfrühlinge (Gbz).

Calodera uliginosa Er. Am Chiese-Ufer in Judikarien (Gbz).

Chilopora longitarsis Er. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

* *Tachyusa balteata* Er. Bei Condino an einer Pfütze in 3 Expl. erbeutet (Gbz).

T. coarctata Er. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

Oxypoda opaca Grav. Am Joch Grim; ungewöhnlich dunkel gefärbt.

* *O. soror* Thoms., *flava* Kraatz. Am Bad Ratzes bei Sonnenuntergang um aufgestösseltes Holz fliegend.

* *O. Gobanzi* Gredler, nov. spec. *Testacea, capite abdominisque basi fuscescente, subtiliter sericco-pubescens, thorace transverso, convexiusculo, elytris paulo breviore, abdomine apicem versus fortius attenuato.* Long. $\frac{3}{4}$—1‴.

Eine kleine, zu *Oxypoda praecox* Er. in nächster Beziehung stehende, auch von Scriba bestätigte Novität. Sie unterscheidet sich aber von dieser hauptsächlich durch andere Färbung und merklichere Grösse, sowie durch das länger gestreckte 3. Fühlerglied und den Mangel abstehender schwarzer Haare am Ende des Hinterleibes. — Der Kopf gerundet viereckig, fast eben, röthlichbraun, mit hellern Mundtheilen und schwarzen Augen; Fühler röthlichgelb, gedrungen, kaum so lang als Kopf und Halsschild, nach aussen deutlich verstärkt, Glied 2 und 3 gestreckt, letzteres jedoch um $\frac{1}{3}$ kürzer und schmäler als das 2., das 4. noch bedeutend kleiner, fast kuglig, 5. und 6. wenig, die folgenden entschieden transversal und allmälig breiter werdend, das letzte gross, stumpf zugespitzt. Kopf und Halsschild fein und dicht punktirt und wie die Flügeldecken mit deutlicherer Pubescenz und Seidenschimmer, der Hinterleib mit lebhafterem Glanze und abstehenden gelblichen Haaren; das Halsschild doppelt so breit als lang, am gerundeten, glattern und leicht berandeten Hinter-

rande von der Breite der Flügeldecken, nach vorn stark verengt und an den Ecken herabgebogen. Die Flügeldecken ein wenig länger als das Halsschild und wie der Hinterleib (mit Ausnahme der 2 letzten Ringe) viel stärker punktirt; der Hinterleib gestreckt und stark verengt, mit kräftigen Rändern, die Spitze sowie die Beine gelb.

In Judikarien von Gobanz aus der Luft erhascht, und nach zwei Exemplaren beschrieben, von denen Eines in des Verfassers Sammlung.

**Homalota gracilicornis* Er. Am Chiese-Ufer in Judikarien (Gbz. f. Bert.).

* *H. inhabilis* Kraatz. Judikarien (Gbz).

* *H. trinotata* Kraatz. Judikarien, in Schwämmen (Gbz).

Gyrophaena pulchella Heer. Innsbruck, in Waldungen um die Lanserköpfe an Schwämmen im Sept. häufig.

G. affinis Sahlb. Mit vorig. in Judikarien (Gbz).

* *Myllaena intermedia* Er. Am Bach-Ufer des Personcino im Val Vestino (Gbz).

* *Trichophya pilicornis* Gyll. Bei Condino im Flug gefangen (Gbz).

Cilea silphoides Linn. Bei Campen. Judikarien, im Miste, schon im Jänner ziemlich häufig (Gbz).

Tachinus elongatus Gyll. Auf der Alpe Vallaperta in Judikarien (Gbz).

Tachyporus abdominalis Er. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

* *Bolitobius striatus* Ol. In Judikarien erbeutet von Gobanz.

* *Bryoporus rufus* Er. Judikarien, unter einem Steine (Gbz).

Mycetoporus splendens Marsh. Judikarien (Gbz).

* *M. longicornis* Mäklin. Brixen, bei Köstland an Feldrändern im März unter Steinen.

* *Quedius* (Velleius) *dilatatus* Fabr. Dies seltene schöne Thier ward vom Stud. Reinthaler in der Meraner Gegend aufgefunden, und zwar nach seiner sichern Vermuthung (im Widerspruche mit dem sonstigen Aufenthalte) auf der Zieler Alpe.

Qu. cruentus Ol. Im Achenthale (Dr. Funk).

Qu. boops Grav. In Judikarien (Gbz. f. Bert.).

Staphylinus stercorarius Ol. Im Spronserthale bei Meran (Dr. Funk).

St. fulvipes Scop. Am Maraunberg in Ulten, Juli.

Ocypus macrocephalus Grav. Im Spronserthale (Dr. Funk).

O. brunnipes Fabr. Campen bei Bozen.

Philonthus prolixus Er. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

* *Leptacinus parumpunctatus* Gyll. Aus Judikarien mitgetheilt

von Gobanz. Das Exemplar besitzt am Halsschilde mehr (10 auf der innern, 7 auf der äussern Reihe) Punkte.

* *Scopaeus Erichsoni* Kolen. Am Chiese-Ufer im Hinterjudikarien (Gbz); auch *Sc. minutus* Er. daselbst.

Sc. cognatus Muls. et Rey. Bozen, in Gärten am Fuss der Obstbäume, März.

* *Lithocharis obsoleta* Nordm.? (Das Expl. ist nicht mit ganzer Sicherheit zu bestimmen). Judikarien, im Flug gefangen (Gbz).

Sunius intermedius Er. Der hellere Hinterrand der Flügeldecken beinahe unmerklich. Condino (Gbz).

Paederus longipennis Er. Brixen, im Angeschwemmten am Eisack.

Stenus providus Er. Am Rammelsbach bei Mitterbad in Ulten.

St. glacialis Heer. Auf der Alpe Danerba in Judikarien (Gbz).

Trogophloeus riparius Lac. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

T. punctatellus Er. Judikarien, bei Ameisen (Gbz).

* *Ancyrophorus longipennis* Fairm. Aus Judikarien, mitgetheilt von Gobanz. Das Expl. misst, gleich dem verwandten *A. omalinus* Er., nur $1\frac{1}{2}'''$, ohne im Uebrigen auf letztere Art zu stimmen.

* *Anthophagus scutellaris* Er. Um das Mitterbad in Ulten im Juli einmal geklopft. Ist nicht blos für Tirols, sondern auch für Deutschlands Fauna neu.

A. omalinus Zett. Auf Joch Grim häufig von Lärchen geklopft, Ende Aug. — Auch in Judikarien (Gbz).

* *Deliphrum algidum* Er. Im Hochthale Sorino aus der Luft gehascht, Dezemb. (Gbz).

Arpedium quadrum Grav. Am Idrosee, im März unter Steinen (Gbz).

* *Coryphium Gredleri* Kraatz, nov. spec. Schon vor mehren Jahren am Kreuzjoche im Sarnthal in 2 Expl. aufgefunden.

Omalium rivulare Payk. und *caesum* Grav. auch in Judikarien (Gbz).

O. pusillum Grav. Ratzes, an aufgestösseltem Holze.

Proteinus brevicollis Er. Um Condino (Gbz).

P. brachypterus Fabr. Altrei im Cembrathale, in Bärenbratzen zahlreich, Ende Aug.

Megarthrus depressus Payk. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

* *M. affinis* Miller bei Condino (Gbz).

Centrotoma lucifuga Heyden. Judikarien, in Nestern „der kleinen grauschwarzen Ameise", im Mai (Gbz. i. litt.).

Batrisus oculatus Aub. Condino (Gbz). Unsere Expl. sind kaum 1''' lang.

* *Euplectus nanus* Reichb. Im Daonethale auf der Alpe Stabulone unter Birkenrinde (Gbz).

Cephennium thoracicum Müll. et Kz. und *Scydmaenus tarsatus* Müll. et Kz. } Judikarien (Gbz. f. Bert).

Liodes orbicularis Herbst. Im Daonethale unter Fichtenrinde (Gbz).

Agathidium badium Er. Altrei, an Bärenbratzen im Aug.

A. mandibulare Sturm. Im Daonethale unter Baumrinde (Gbz).

Hister carbonarius Ent. Heft. Telfs, im Kuhdünger nicht selten, Juli.

Saprinus aeneus Fabr. Mit einer zweiten, noch unbestimmten Art, bei Telfs an einem todten Maulwurfe.

Acritus nigricornis Ent. Heft. Bei Nals, im Mai.

* *A. minutus* Fabr. Um Bozen, selten.

* *Olibrus pygmaeus* Sturm ? Förster Gobanz theilte diese Art aus Judikarien zur Ansicht mit, welche aber die Färbung d. *Ol. affinis* St. besitzt.

Epuraea aestiva L. var. *bisignata* Sturm. Auch in Judikarien unter Baumrinden. (Gbz. f. Bert.).

* *Meligethes lumbaris* Sturm. In Judikarien auf Biscutella laevigata (Gbz).

* *M. lumbaris* var. *marginata* Gredler. Eine zwischen *M. rufipes* Gyll., womit diese Varietät die lichte Färbung und greise Behaarung theilt, und *M. lumbaris* Sturm., womit selbe in Grösse. Punktirung und all den übrigen Verhältnissen correspondirt, sich einschiebende Varietät (oder Bastard), welche hauptsächlich durch die Färbung unterschieden, indem auch die Vorderbrust, Hüften, der letzte Abdominalring, sowie der Oberrand des breit abgesetzten und aufgestülpten Halsschildes und der umgeschlagene Rand der Flügeldecken röthlichgelb erscheinen. — Kalditsch an der Fleimser Strasse, auf *Rubus*, in einem Pärchen erbeutet.

M. umbrosus Sturm und *maurus* Sturm in Judikarien (Gbz. f. Bert.).

Pocadius ferrugineus Fabr. Campen bei Bozen (Stud. Reinthaler). In Tirol gar selten.

* *Cychramus quadripunctatus* Herbst. Um das Mitterbad in Ulten auf einer Birke. Konnte ihn kein zweites Mal finden.

Cybocephalus politus Gyll. Bei Campen (Biasioli.).

Rhizophagus ferrugineus Payk. Um das Mitterbad in Ulten. Val di Fum, um aufgestösseltes Krummholz schwärmend, im Juli (Gbz).

Sarrotrium clavicorne Linn. Brixen, bei Köstland unter Steinen, März; Joch Grim, 6600′ s. m. Aug. — Judikarien (Gbz).

Synchita juglandis Fabr. Condino, in Erlenschwämmen zahlreich. (Gbz. i. litt.).

Bothrideres contractus Fabr. Salurn, an Pfählen von Weingartenholz (Frapporti).

* *Laemophloeus testaceus* Fabr. Judikarien (Gbz. f. Bert.); auch *L. ferrugineus* Steph. findet sich bei Condino unter Baumrinden.

Monotoma picipes Payk. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

M. flavipes Kunze. Ratzes, an aufgestösseltem Holz, zahlreich; auf dem Maraunberg in Ulten, im Flug, Juli.

Antherophagus nigricornis Fabr. Mitterbad in Ulten, in einer grossblütigen *Campanula*, Mitte Juli.

Lathridius angusticollis Humm. Senale, unter Steinen.

Mycetophagus quadripustulatus Linn. Bei Nals im Flug, 18. Mai.

Dermestes mustelinus Er. Von Prof. Heller aus den Nestern (Gespinnsten) der *Cnethocampa pityocampa* zahlreich gezogen, die aus Brixen stammten *).

Attagenus verbasci Linn. Bozen, in einem Naturalienkasten, — August. —

Trogoderma nigrum Herbst. Um das Mitterbad in Ulten, Juli.

Trinodes hirtus Fabr. In Judikarien (Gbz).

* *Syncalypta setigera* Ill. Bei Condino gesammelt von Gobanz.

Byrrhus fasciatus Fabr. Ausserordentlich zahlreich am Kurnigl in Ulten, unter Steinen am Rande des Schnees, 7000′ s. m.

Parnus pilosellus Er. Moritzing nächst Bozen (Stud. Schmid).

P. striatopunctatus Heer. Auch bei Vils von Stud. Lob gesammelt.

Aphodius erraticus Linn. Auf der Kugele-Alpe am Joch Grim, wohl bei 6500′ s. m.

---

*) Dieser Aufenthalt erscheint um so weniger als zufällig, da auch *D. lardarius, laniarius* u. a. Arten die ausgelegten Cocons des *Bombyx mori* massenhaft heimsuchen, dieselben durchfressen und die Puppen aufzehren und so zu den schädlichsten Feinden der Seidenzucht zählen.

A. putridus Sturm. Mit vorigem, und *A. alpinus, obscurus* etc. nicht selten im Kuhdünger, Aug. — Das Roth am Seitenrande des Halsschildes oft ganz verschwunden.

A. pusillus Herbst. Auf dem Gampen in Ulten mit *A. rufescens, foetens, rufipes, fossor, obscurus* etc. im Kuhdünger, Juli.

Hoplia philanthus Sulz. Seefeld, im Juli auf Gesträuch (Weiden?).

Homaloplia ruricola Fabr. Bei Telfs auf Viehtriften im Juli nicht selten.

Anomala aurata Fabr. Bei Truden, an der Cis.

* *Pentodon punctatus* Villers. Auch in Welschtirol (Betta i. litt.).

Cetonia floricola Herbst. Von dieser Art findet sich in der Umgebung von Innsbruck (fid. Dalla Torre) auch die var. *Volhynensis* Gory — völlig übereinstimmend mit den Originalien Volhyniens — nicht selten vor.

Osmoderma eremita Linn. Um Salurn im Etschthale.

Anthaxia morio Fabr. Um das Mitterbad Ulten, auf Birken.

Ptosima undecimmaculata Herbst. Gar häufig und variirend bei Nals, Mitte Mai.

Chrysobothrys Solieri Lap. Mehrmals im Haslach bei Bozen gesammelt v. Stud. K. Offer.

Agrilus auricollis Kiesw. Auch bei Nals stets auf Celtis lebend, 18. Mai.

A. integerrimus Ratzeb. Am Kurnigl in Ulten auf *Daphne Mezereum* beinahe an der obern Holzgrenze, jedenfalls zwischen 5—6000′ s. m., anfangs Juli.

Trachys minuta Linn. Hält sich mit Vorliebe auf der Ostrya, z. B. bei Nals, auf.

Elater praeustus Fabr. und *E. balteatus* Linn. an mehreren Punkten in Ulten gesammelt.

E. elongatulus Oliv. Bei den Malcolm'schen Sägen unweit St. Pankraz in Ulten, im Flug, anfangs Juli.

E. Megerlei Lac. Campil bei Bozen, in einem morschen Strunke im Frühjahre (Biasioli).

Cryptohypnus riparius Fabr. Bei Vils (Stud. Lob).

C. rivularius Gyll. Ulten, bei St. Walburg und in Rünsten am Spitznerberg. Um das Mitterbad auf Wegen auch *C. minutissimus* Germ.

Cardiophorus vestigialis Er. Brixen, an südlichen Abhängen im März unter Steinen.

C. nigerrimus Er. Mitterbad Ulten, an einer Feldmauer, Juli.

C. ebeninus Germ. Am Bachufer der Falschauer bei St. Walburg in Ulten.

Limonius aeneoniger De Geer (*Bructeri* Fabr.). In Ulten; mit *Athous subfuscus* Müll. (auf Fichten) und *A. Zebei* Bach, dieser auch im Tierser Thale.

Corymbites pectinicornis Linn. und *virens* Schrank (besonders var. *signatus* Panz.) sehr häufig um das Mitterbad in Ulten.

C. affinis Payk. In Judikarien (Gbz. f. Bert.).

C. impressus Fabr. Bei St. Moriz in Ulten, nach Sonnenuntergang fliegend, in Wäldern, 18. Juli.

C. cinctus Panz. Einzeln auf den Gebirgen um Bozen.

Agriotes ustulatus Schaller und *obscurus* Linn. Bei Vils (Lob) und in Ulten.

A. aterrimus Linn. Auf Fichten am Maraunberg in Ulten, Juli.

* *Adrastus humilis* Er. Auf verschiedenen Kräutern und Bäumen um das Mitterbad in Ulten nicht selten, Juli.

Helodes Hausmanni Gredler. In Judikarien (Gbz. f. Bert.).

Eubria palustris Germ. Bei Seefeld auf Torfwiesen gestreift.

Eros affinis Payk., mit *E. rubens* Gyll., *Dictyoptera sanguinea* L. und *Homalisus suturalis* F. um das Mitterbad in Ulten.

Cantharis fibulata Märk. Am Kurnigl in Ulten, selten.

Rhagonycha signata Germ. Judikarien (Gbz).

Rh. rufescens Letzn., *nigriceps* Waltl, *fuscicornis* Ol., *nigripes* Redt. u. a. in Ulten zahlreich.

* *Malthodes vincens* Gredler, nov. spec. — *Niger, nitidus, subtiliter grisco - pubescens, antennis pedibusque piceis; prothorace transverso, basi apiceque marginato, aurantiaco, medio fusco - vittato, impresso, angulis anticis oblique truncatis, elevatis, nigris; elytris concoloribus, elongatis, transverse rugulosis.* Long. $1\frac{2}{3}'''$.

Mas: *Segmentis duobus ultimis dorsalibus elongatis, penultimo convexiusculo, angulis apicalibus acutis, subinflexis, ultimo a medio inde furcato; ventrali penultimo profunde emarginato utrinque in lobum elongato triangularem apice subacuminatum producto, ultimo furcam laciniis apice acuminatis leviter curvatam exhibente.*

Gemahnt auf den ersten oberflächlichen Anblick durch Grösse und die röthliche Färbung des Halsschildes an *Malthodes sanguinolentus* Fall.; allein gerade das Colorit schon: die dunkle Färbung der Fühler,

Flügeldecken (ohne schwefelgelben Tropfen an der Spitze) und Beine, lässt sie eben so rasch von dieser wie von ähnlichen Arten unterscheiden. — Der Kopf gewölbt, mit den sehr hervorgequollenen Augen deutlich breiter als das Halsschild, stark glänzend, fein — am sehr verengten Nacken dichter und runzlig punktirt; die Fühler ziemlich zart und viel kürzer als der Körper, ganz pechschwarz. Das Halsschild etwas breiter als lang, vorn und rückwärts — unmerklicher an den Seiten — berandet, die Vorderecken schief abgestumpft, wulstig emporgerichtet und etwas vortretend, schwarz, die Hinterecken ob einer seichten Ausschweifung des Seiten- und Hinterrandes beinahe rechtwincklig. Das Halsschild orange, die Scheibe der Länge nach breitplatt, hinterhalb bogig-eingedrückt und mit braunem Schattenfleck bis nahe zum Vorderrande, an diesem rechts und links ebenfalls eine kleine (vielleicht nur zufällige) braune runde Makel, ein anderer Eindruck zieht sich verbreiternd von den Hinterecken schief gegen die Mitte und wird nach vorne von einem bogigen, und gegen den Seitenrand in ein kleines Buckelchen auslaufenden Wulst begrenzt, — allenthalben zerstreut und fein, doch deutlich sichtbar punktirt und behaart. Die Flügeldecken breiter als das Halsschild, lang und schmal, glänzend, einfärbig schwarz, mit kurzer greiser Behaarung spärlich besetzt, quer gerunzelt, die Spitze glatter, und mit undeutlicher Längsrippe in der Mitte. Die Flügel schwarz, so lang als der Leib, dieser schwarz, an den Rändern der Bauchsegmente gelblichgrau. Die Beine pechbraun, die Schienenspitzen der Vorderbeine und die Tarsen merklich blasser.

Die Bildung der Bauch- und Rückensegmente diagnosirte sehr eingehend und sattsam (vgl. oben) Hr. v. Kiesenwetter (i. litt.), der unsere Art ebenfalls als Novität bestätigt und selbe „sehr ausgezeichnet“ nennt. Sie ward von dem um die Insektenfauna von Judikarien vielverdienten Bezirksförster A. Gobanz auf Föhren oberhalb Cologna am 6. September in 3 Expl. gesammelt und dem Verf. zur Ansicht und Veröffentlichung gütigst überlassen. Seine systematische Stellung scheint *Malth. vincens* an der Spitze seiner Gattungsverwandten einnehmen zu sollen.

M. trifurcatus Kiesenw. Ward von Dr. Funk sammt *M. maurus* Redtb. in Nordtirol gesammelt. Ersterer findet sich gleichfalls bei St. Pankraz in Ulten.

M. guttifer Kiesenw., *flavoguttatus* Kiesenw., *misellus* Kiesenw. und *aemulus* Kiesenw. in Judikarien auf Gras und Gesträuch (Gbz).

Malachius rubidus Er. Am Griesnerberg und bei Glaning anfangs Juni nicht selten.

M. viridis Fabr. Am Jenesierberge bei Bozen, Ende Juni.

Attalus analis Panz. Glaning, auf Kastanienlaub, 5. Juni; am Maraunberg in Ulten auf Lärchen, Mitte Juli, zahlreich.

Ebaeus flavicornis Er. Telfs, in Gärten, Juli.

* *Troglops Silo* Er. Diese auch für Deutschlands Fauna neue Art ward vom Verf. am Eingange ins Ultenthal von Lärchen geklopft, 3. Juli.

Dasytes coeruleus Fabr. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

Haplocnemus alpestris Kiesenw. Am Joch Grim, z. B. auf der Kugele-Alpe, wiederholt von Nadelholz (Lärchen?) geklopft.

Tillus elongatus Linn. Um das Mitterbad in Ulten, Juli.

Ptinus subpilosus Sturm. Um Vils (Lob) und Campen (Biasioli).

Mesocoelopus niger Müll. In Wäldern von Altrei.

Dendarus coarcticollis Muls. hat als der richtige Name für *Dendarus* (od. *Heliopathes*) *emarginatus* Fabr., wie Rosenhauer u. Verf. (Käf. v. Tir. S. 268) verzeichneten, zu stehen.

* *Tribolium madens* Charp. Vom Stud. Biasioli angeblich bei Campen nächst Bozen gesammelt.

Cistela ceramboides Linn. Bei Badl und Glaning, anfangs Juni; in Ulten, auf Fichten nicht selten, Juli.

Mycetochares bipustulata Ill. Auf der Etschbrücke bei Sigmundskron am 5. Mai in Mehrzahl; Tisens, 18. Mai, im Flug; Judikarien (Gbz).

* *Lissodema denticolle* Gyll. Nals im Etschthale, 18. Mai aus der Luft gehascht.

Xylophilus tirolensis Gredler. In Ulten, sehr spärlich; erinnerlich auf Umbelliferen-Blüthen gesammelt.

Notoxus monoceros Linn. Bei den Malcolm'schen Sägen unweit St. Pankraz in Ulten, Juli.

Anthicus florulis Fabr. und *hispidus* Rossi in Judikarien (Gbz. f. Bert.).

Mordellistena pumila Gyll. Bei Stadl im Etschthale.

* *Anaspis monilicornis* Muls. Im Gebiete von Bozen, sehr selten.

A. rufilabris Gyll., mit *thoracica* L. u. a. um das Mitterbad in Ulten.

A. varians Muls. Dieselbe, welche Rosenhauer u. Verf. (Käf. v. Tir. S. 287) als *A. depressa* Schüpp. aufführte. Auch Mulsant's var. B. findet sich vor.

A. forcipata Muls. (*pulicaria* Fröhl. Käf. v. Tir.), *pulicaria* Costa. Bei Tisens, im Mai.

Meloë hiemalis Gredler. Bei Mühlbach im Pusterthale (Dalla Torre). Scheint nach Expl., die Baron v. Rottenberg gesammelt und Verf. oberflächlich gesehen, im Süden bis nach Sizilien zu reichen.

Otiorhynchus geniculatus Germ. In Ulten sammelte der Verf. mit der Art auch eine Varietät mit dunkel pechbraunen, beinahe schwarzen Beinen.

O. bisulcatus Fabr. var. *Istriensis* Germ. In Valsugana.

O. scabrosus Marsh. Bei Salurn (Fraporti).

O. foraminosus Boh. S. Im „Alpl" auf dem Strassberge bei Telfs, nicht selten.

O. Mülleri Rosenh. Bad Ratzes, am Bachufer unter Steinen.

O. porcatus Herbst. Um Vils (Lob).

O. subcostatus Stierl. Am Joch Grim, selten. Im Sorinothale unter Stein und Holz (Gbz).

O. uncinatus Germ. Auf der Alpe Danerba in Judikarien (Gbz).

O. teter Gredler. Auch in Judikarien aufgefunden (Gbz).

O. pupillatus Gyll. S. Bei Vils (Lob) und um das Bad in Ulten, auf Fichten im Juli nicht selten.

O. subdentatus Bach. Bei Tiers; um das Mitterbad und am Kurnigl in Ulten. Variirt habituell: an Grösse, Länge, Breite, Convexität u. s. w. ungeheuer und mehr als bekannt sein mag. — Auch am Mt. Lavanech (Gbz).

O. varius Boh. S. Brixen, bei Köstland im März unter Steinen, hier sehr stark gewölbt.

O. subquadratus Rosenh. Am Westabhange von Joch Grim mehrmals getroffen.

O. squamosus Miller. Bad Ulten, auf Fichten nicht gemein.

O. helvetius Boh. S. Auch in Nordtirol: am Tannberg (Dr. Funk).

O. alpicola Boh. S. Bei Kühtei im Ötzthale (Funk) und am Latemar-Gebirge.

Dichotrachelus Stierlini Gredler. Am Kurnigl um Schneeflecken unter Steinen, sehr selten. Auf der Alpe Danerba im Daonethale (Gbz).

Sciaphilus barbatulus Germ. Bei Nals, im Mai.

Minyops variolosus Fabr. Obermais, bei Meran, Ende Mai.

* *Hypera (Phytonomus) constans* Boh. S. In Judikarien (Gbz).

Cleonus cinereus Schrank. Im Val di Non (Funk).

Mecinus pyraster Herbst. In Passeier. Condino, in Baumschwämmen (Gbz).

Brachonyx indigena Herbst. Telfs, auf Föhren nicht selten, Juli. Meist unausgefärbt, d. h. einfärbig rostgelb.

Balaninus villosus Herbst. In Hinterjudikarien (Gbz).

Anthonomus ulmi de Geer. Bei Vils (Lob).

A. varians Payk. Die roströthliche helle Varietät ausschliesslich und häufig von Föhren geklopft bei Telfs und Seefeld, im Juli.

Acalyptus rufipennis Schh. Judikarien (Gbz. i. litt.).

Orchestes jota Fabr. Mit *O. pratensis* Germ. bei Seefeld gestreift, 9. Juli.

* *Tychius genistae* Boh. S. Bei Condino, mit *T. tomentosus* Herbst (Gbz).

T. picirostris Fabr. Bei Senale im Moose gekätschert (Lamprecht). Condino, ungewöhnlich klein (Gbz).

Sibynia viscariae Linn. Bei Nals, 18. Mai.

* *Gymnetron labilis* Herbst. Soll nach einem von Bertolini bestimmten Expl. in Dalla Torre's Sammlung in Tirol vorkommen.

* *G. rostellum* Herbst. Judikarien, im Vorfrühling unter Steinen (Gbz).

G. noctis Herbst. Condino, auf Lamium (Gbz).

Orobitis cyaneus Linn. Im Kochenthale bei Telfs, an Quellen auf Wasserpflanzen, Juli.

* *Acalles Aubei* Boh. S. Unweit St. Pankraz in Ulten von Fichten geklopft, 3. Juli.

A. hypocrita Boh. S. In Judikarien. (Gbz).

Ceuthorhynchus ericae Gyll. Altrei, an dürren Hügeln unter *Calluna vulgaris* im Mulm, 24. Aug.

* *C. campestris* Gyll. S. Judikarien (Gbz. f. Bert.). Daselbst auch *C. marginatus* Payk. und

* *C. rapae* Gyll. Bei Condino (Gbz).

Baris artemisiae Herbst. Siebenaich, auf *Artemisia campestris*, 18. Mai.

Magdalinus memnonius Falderm. Beim Röll am Kollerer Berge, anfangs Juni.

Apion atomarium Kirby. Am Joch Grim, wahrscheinlich von Lärchen geklopft.

A. minimum Herbst und *intrusum* Gyll. in Judikarien (Gbz). Nach Bertolini's Bestimmungen finden sich daselbst auch *A. pavidum* Germ., *A. stolidum* Germ. u. a.

A. frumentarium Linn. Am Schwarzhorn bei 6500' s. m. von Nadelholz geklopft.

* *A. hydrolapathi* Msh. In Judikarien (Gbz. f. Bert.).

* *A. simum* Germ. Im Val Vestino gestreift von Gobanz.

Hylastes attenuatus Er. Am Virgl bei Bozen und um Nals, da wie dort am 18. Mai.

H. angustatus Herbst. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

Hylurgus piniperda Linn. In Judikarien (Gbz).

Phloeophthorus tarsalis Först. Bei Condino gestreift (Gbz). Das Expl. ist ebenfalls übermässig gross (vgl. Käf. v. Tir. S. 370).

* *Cryphalus asperatus* Gyllh. Judikarien, unter Baumrinde (Gbz).

* *C. abietis* Ratzeburg. *tiliae* Gyll. Judikarien, im Flug erhascht (Gbz).

* *C. tiliae* Fabr. Ratz., *Ratzeburgii* Ferr. Judikarien. Unter morscher Rinde von *Cytisus Laburnum*, der als Rebstangen dient, im Frühjahr in Mehrzahl gesammelt (Gbz).

Bostrychus chalcographus Linn. Mitterbad in Ulten. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

Tropideres sepicola Herbst. Bei Bozen am Haslachkirchlein ansitzend, 30. Apr.

Brachytarsus varius Fabr. Auf *Ribes aureum* in Gärten von Bozen, ob zufällig? Apr.

Clytus Capra Germ. Bei Bozen, Nals und in Ulten, vom Mai an.

Saperda scalaris Linn. In Ulten um das Mitterbad nicht selten.

Rhagium mordax Fabr. Bei Nals, Mitte Mai.

Pachyta sexmaculata Linn. Gemein um das Mitterbad in Ulten, mit *Leptura fulva* de Geer (*tomentosa* Fabr.) und *cincta* Fabr. in mehren Varietäten.

Donacia comari Suffr. Um den Durnholzer See; *D. clavipes* Fabr. (*menyanthidis* F.), um den Heiterwanger See (Stud. Hosp).

Zeugophora flavicollis Marsh. Mitterbad, auf *Populus nigra*, im Juli nicht selten.

Lema flavipes Suffr. Telfs, in Gärten, Juli.

Clytra (*Gynandrophthalma*) *aurita* Linn. Bei Nals auf *Prunus Mahaleb*, 18. Mai.

Lamprosoma concolor Sturm. In Passeier, in riesigen Verhältnissen*). Judikarien (Gbz).

Eumolpus obscurus Linn. Am Joch Grim, bei 6700′ s. m., von Fichten geklopft, August.

Cryptocephalus coryli Linn. Am Labberg (Deutschnovener Alpe) zwei gelbe Expl. auf Birken, August.

C. sexpunctatus Linn. Seefeld, auf Gesträuch (Weiden), Juli. Am Gampen in Ulten.

C. quadripustulatus Gyll. Am Joch Grim bei 6500′ s. m. auf Fichten und Zirbeln im Aug. nicht sehr selten.

C. bilineatus Linn. Auf dem Strassberg bei Telfs bis 5000′ s. m. mit *C. minutus, geminus* u. a.

Chrysomela polita Linn. Um Lana und in Ulten.

Oreina nivalis Heer. und *O. luctuosa* Duft., Suffr. In Judikarien (Gbz).

O. intricata Germ. Am Joch Grim gegen die Kugele Alpe mit *O. cacaliae* Schr., jedoch ungleich seltener als diese, auf *Senecio*, Ende Aug.

Gonioctena viminalis Linn. Am Kurnigl, um Schneeflecken.

Phaedon carniolicus Germ. Im Hochthale Sorino im Gebiete von Judikarien (Gbz).

* *Galeruca nymphaeae* Linn. Auf den Blättern der *Nymphaea* in den Rheinthaler Seen bei Rattenberg ziemlich häufig (Prof. Heller).

Luperus circumfusus Marsh. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

L. pinicola Duftschm. Bei Seefeld und am Zimmerberg bei Telfs auf jungen Föhren nicht selten, Juli.

Crepidodera rufipes Linn. Bei Stadl im Etschthale, 19. Mai.

C. femorata Gyll. Am Kurnigl in Ulten.

* *C. cyanipennis* Kutsch. Auf der Alpe Elten und Serolo in Judikarien.

---

*) Da in letztern Jahren grosse Parthien von Passeirer Käfern an verschiedene Entomologen des Auslandes abgingen, die der Bauer Fr. Moser in St. Leonhard alljährig gesammelt und mir zum Verkaufe übergeben hatte; so mache ich neuerdings aufmerksam, dass fast sämmtliche Arten ohne Ausnahme in diesem Thale enorme Dimensionen erreichen, so dass deshalb die Determinirung nicht selten beirrt wird. Woher aber diese Erscheinung, die bis zum Menschenschlage des Thales hinauf wie ein Naturgesetz feststeht? indess in dem parallellaufenden Sarnthale wohl auch die Menschenraçe — und zwar noch auffälliger — nicht aber die Thiere also prosperiren!

Orestia Elektra Gredler. Das Original, welches der Verf. in der I. Nachlese beschrieb, stammte nicht von Condino, wie daselbst angegeben worden, sondern aus Valsugana. Nun aber erbeutete Gobanz auch in Judikarien zwar übereinstimmende, nur etwas kleinere ($^3/_4$''' kaum überschreitende) und lichtere Expl. — Sie lebt an Alpenquellen auf Holzklümpchen träg sitzend.

Mniophila muscorum E. H. Im Sorino - Thale unter faulem Holze (Gbz).

Thyamis (Longitarsus) anchusae Payk. und *nasturtii* Fabr. in Judikarien (Gbz).

Psylliodes attenuatus E. H. und *affinis* Payk. in Judikarien (Gbz).

* *P. glaber* Duftschm., *alpinus* Redt. Auf der Alpe Serolo in Judikarien (Gbz).

P. cucullatus Ill. Gemein bei Nals auf Brennesseln, Mitte Mai.

Triplax aenea Payk. sammt *russica* Linn. in Judikarien (Gbz).

Tritoma bipustulata Fabr. Telfs, an Erlenstämmen in Auen; am Maraunberg in Ulten.

Mycetina cruciata Schall. * var. *interrupta* Gredler. Von der Art unterscheidet sich diese auffallende Farbenvarietät dadurch, dass der schwarze Querstreifen über die Mitte der Flügeldecken auf zwei Randmakeln sich reduzirt und auch der Längsstreifen der Naht in der Mitte verschwindend schmal ist. — Bei Boazzo in Judikarien von Gobanz und zwar in 2 Expl. in Schwämmen aufgefunden.

Mycetaea hirta Marsh. Bei Vils (Stud. Lob).

Coccinella obliterata Linn. In Ulten häufig von Fichten geklopft. Val Sorino, unter Fichtenrinde (Gbz).

C. alpina Muls. Neuerdings beim Röll, um Deutschnoven, am Kurnigl und a. O. gesammelt; dürfte überhaupt keinem Gebirge Tirols zwischen 4—7000' gänzlich fehlen.

C. notata Laich. Bei St. Pankraz in Ulten.

C. impustulata Linn. Im Ulten- und Cembrathale.

C. variabilis Ill. Bei Vils (Lob) und in Gärten von Bozen, selten.

Chilocorus renipustulatus Scriba. Telfs, an Erlenstämmen in den Auen am Inn.

Platinaspis villosa Fourcr. Salurn.

Scymnus nigrinus Kugel. Altrei und Cembra, Ende August.

Sc. abietis Payk. Am Joch Grim, 6500'; um das Mitterbad in Ulten.

Sc. fasciatus Fourcr. Judikarien (Gbz f. Bert.).

Alexia pilosa Panz. Altrei, zahlreich in Bärenbratzen, August, Judikarien (Gbz f. Bert.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Coleopterologische Hefte

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: I. Zweite Nachlese zu den Käfern von Tirol. 1-18